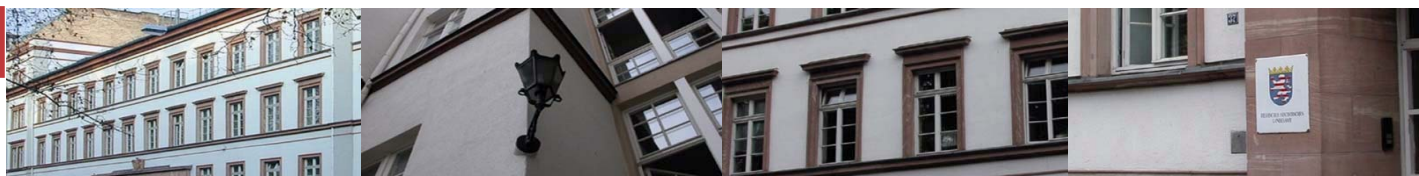




Statistische Berichte



Kennziffer: G IV 4 - j/16

August 2018

Strukturdaten des Gastgewerbes in Hessen im Jahr 2016

Ergebnisse der Jahresherhebung

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Degele 0611 3802-554
E-Mail handel@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-490
Internet <https://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	4
2. Umsatz, sonstige betriebliche Erträge, Subventionen und Warenbestände im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	5
3. Aufwendungen im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	6
4. Aufwendungen und Bruttoinvestitionen in Sachanlagen im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Beschäftigte nach Stellung im Beruf und Geschlecht im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	10
8. Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	11
9. Umsatz, Aufwendungen, Bruttoinvestitionen, Rohertrag und Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	12
10. Umsatz nach Tätigkeitsbereichen im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	13

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Handelstatistikgesetz (HdlStatG) in Verbindung mit dem BstatG. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 2 Nummer 2 HdlStatG.

2. Berichtskreis

Die Gastgewerbestatistik ist eine repräsentative Stichprobe, die aus der Grundgesamtheit der im hessischen Unternehmensregister in diesem Bereich geführten Unternehmen gezogen wurde. Der Berichtskreis unterliegt ständiger Veränderung durch Schließung, Neugründung, Fusion und Sitzverlegung von Unternehmen.

3. Methodische Hinweise

Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen auf der Basis der damaligen Klassifikation eingeschränkt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

4. Umsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) insbesondere aus der Beherbergung, aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für Einnahmen-Überschussrechner ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch Verkäufe an Betriebsangehörige, unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen), Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer, gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung sowie Nebenerlöse usw., Erlöse aus Trink- und Imbisshallen, Verkaufserlöse aus gewerblichen Nebenbetrieben, Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz.

Ab Berichtsjahr 2016 zählen zum Umsatz Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen sowie Erträge aus Lizenzen und Patenten.

Vorab abzuziehen sind Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen).

Gehört die Erhebungseinheit einem Konzern oder einer umsatzsteuerlichen Organschaft an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination). Komplementärgesellschaften geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden), Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe o. ä., Subventionen, Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, Versicherungsleistungen im Schadenfall, Steuer- und Beitragserstattungen sowie sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

5. Tätige Personen (Beschäftigte)

Zu den tätigen Personen insgesamt zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten sowie geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betreffenden Erhebungseinheit mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres.

Hierzu gehören tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer (abhängig Beschäftigte).

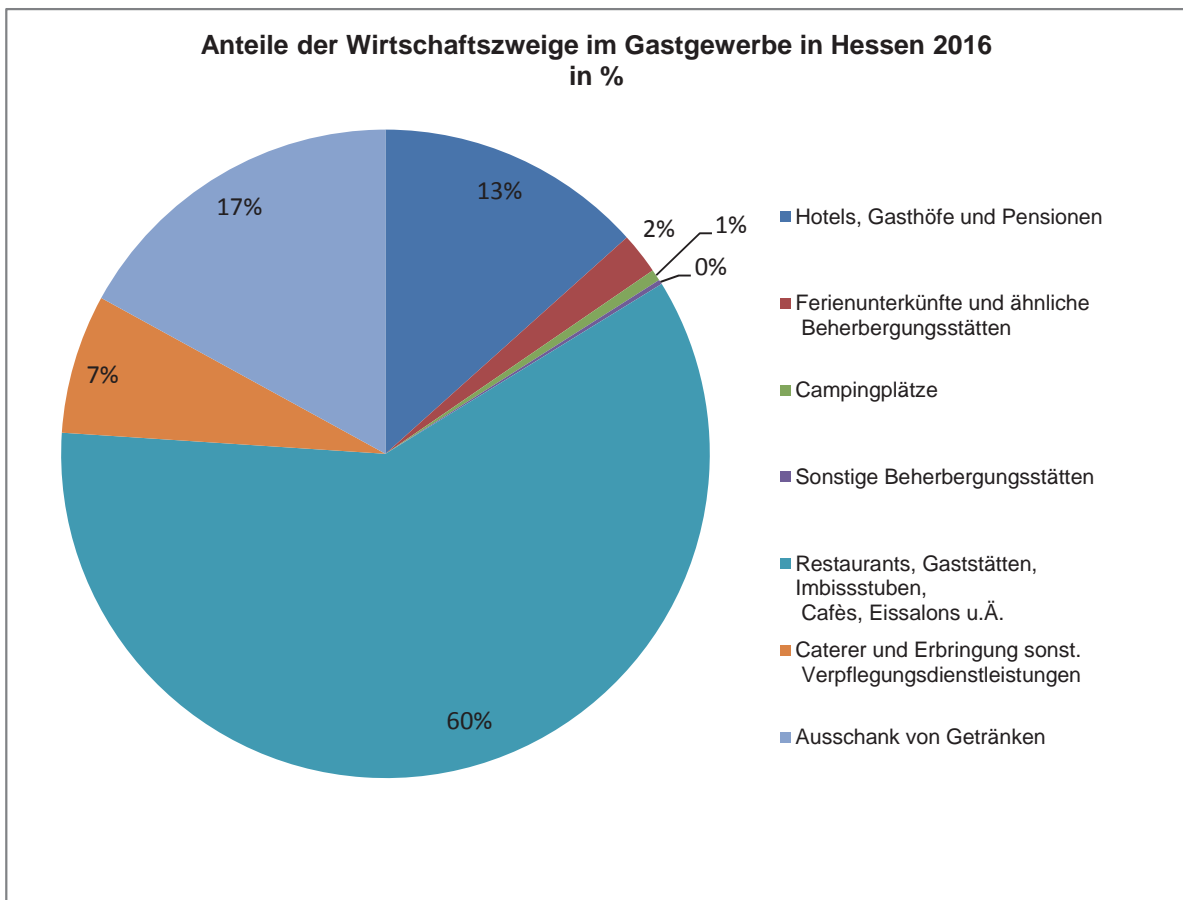
Nicht zu „Tätige Personen“ zählen ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich tätige Personen, Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren, Aufsichtsratsmitglieder sowie Kapitalgeber.

Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in Minijobs) liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

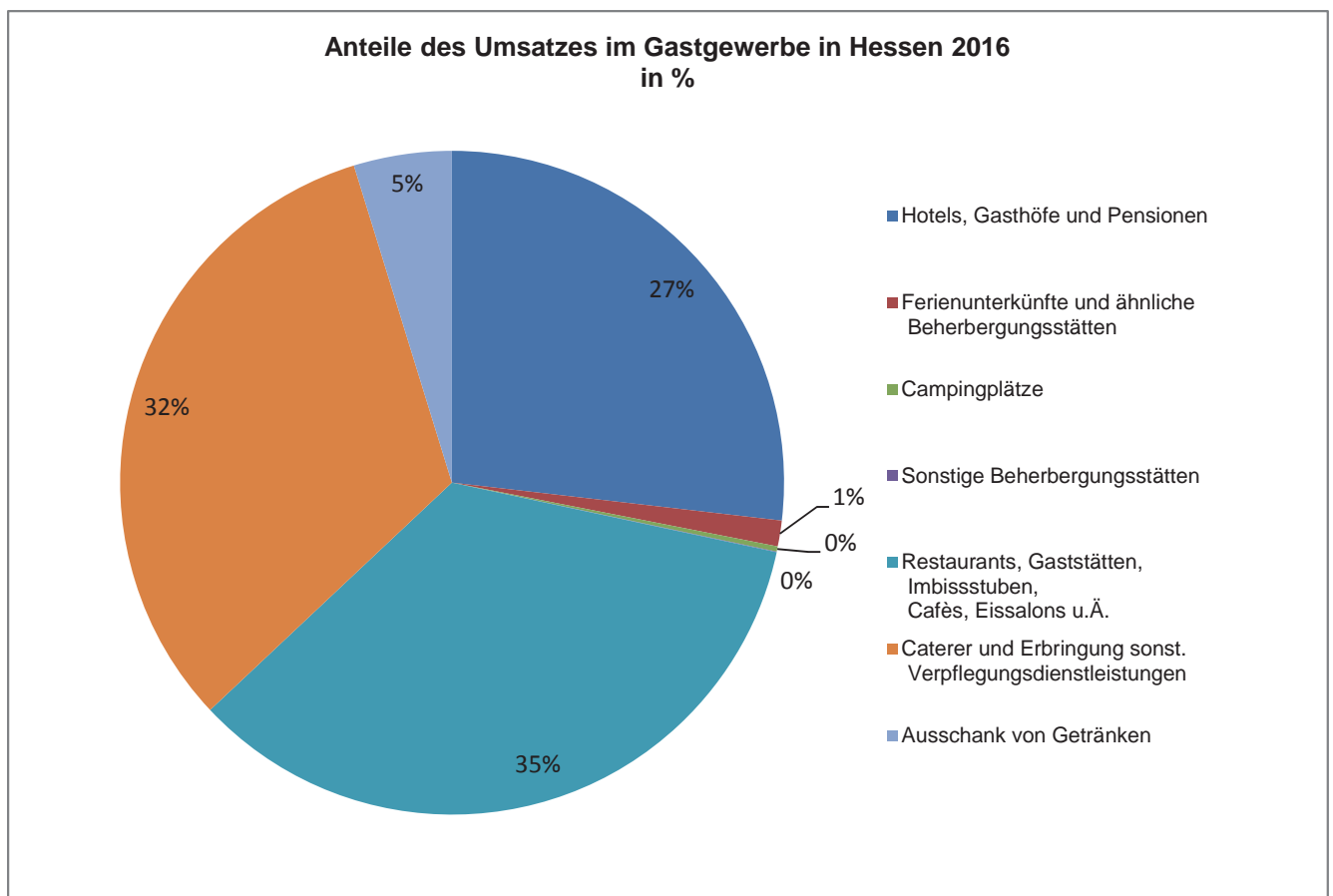
1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszeigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte		
				insgesamt	darunter	
					Arbeitnehmer/-innen	Teilzeitbeschäftigte
		Anzahl am 31.12.2016		Anzahl am 30.09.2016		
55	Beherbergung	2 800	3 255	37 035	34 213	15 620
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 309	2 699	33 604	31 336	13 730
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	356	414	2 806	2 422	1 592
553	Campingplätze	99	101	576	447	291
559	Sonstige Beherbergungsstätten	36	41	49	9	7
56	Gastronomie	14 475	18 171	159 679	143 709	88 253
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	10 337	11 508	92 037	80 937	52 297
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 198	3 631	51 435	50 442	26 953
563	Ausschank von Getränken	2 940	3 032	16 207	12 330	9 003
55+56	Gastgewerbe darunter	17 275	21 426	196 714	177 922	103 873
561+563	Gaststättengewerbe	13 277	14 540	108 244	93 267	61 300



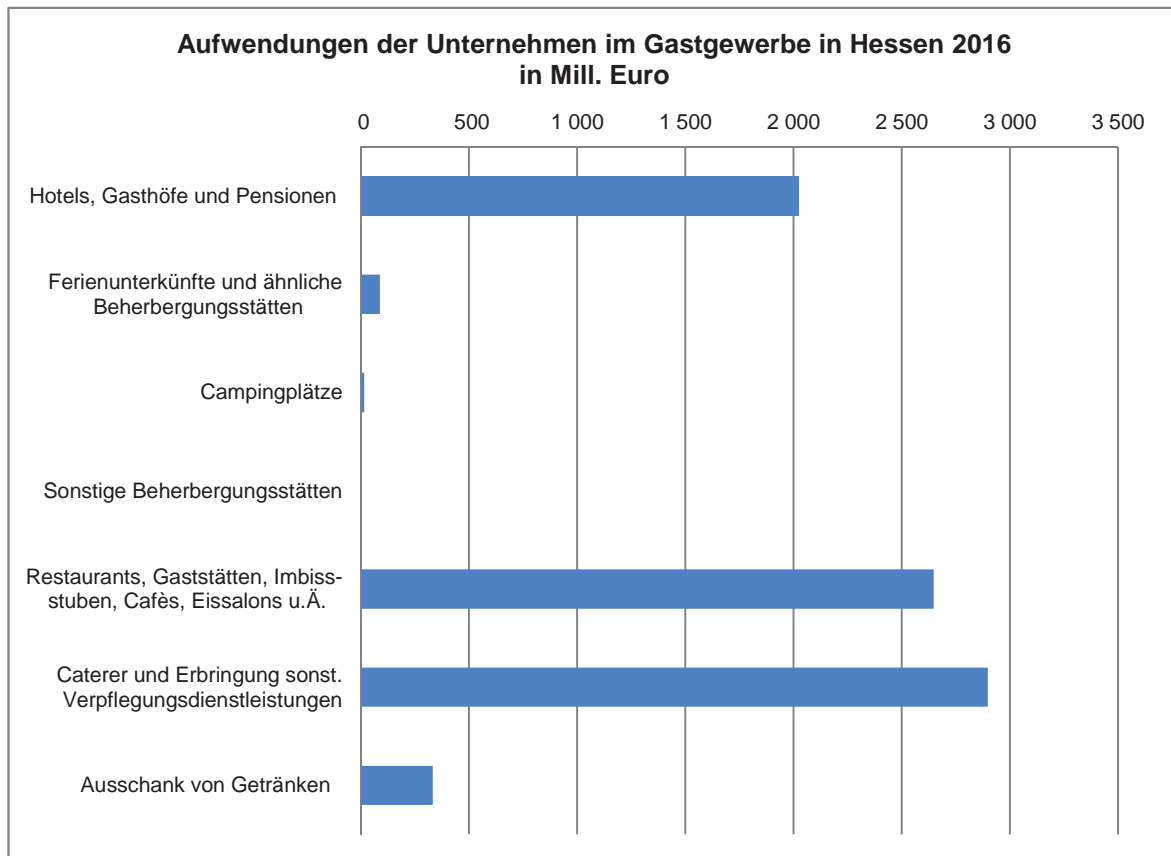
2. Umsatz, sonstige betriebliche Erträge, Subventionen und Warenbestände im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Umsatz			sonstige betriebl. Erträge	Subven- tionen	Warenbestände	
		insgesamt	je				am Anfang des Jahres	am Ende des Jahres
			Unternehmen	Beschäftigten				
		Mill. Euro	1000 Euro				Mill. Euro	
55	Beherbergung	2 576	920	70	70	1	31	31
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 437	1 055	73	65	0	29	28
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	114	321	41	5	1	1	2
553	Campingplätze	22	219	38	0	—	1	1
559	Sonstige Beherbergungsstätten	3	89	66	—	—	—	—
56	Gastronomie	6 509	450	41	160	6	125	129
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	3 147	304	34	23	2	58	62
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2 928	2 444	57	132	4	56	56
563	Ausschank von Getränken	434	148	27	5	—	11	11
55+56	Gastgewerbe darunter	9 085	526	46	230	7	156	160
561+563	Gaststättengewerbe	3 582	270	33	28	2	69	73



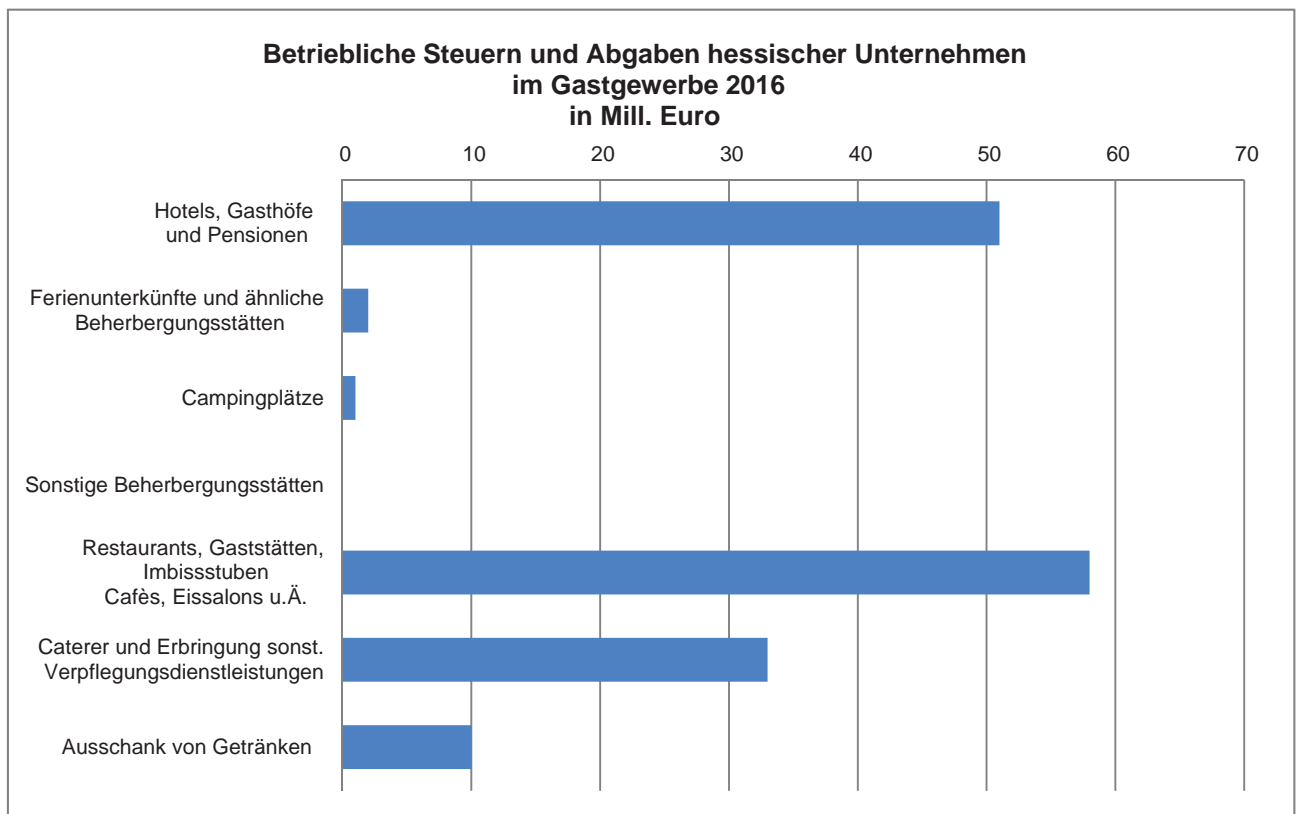
3. Aufwendungen im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Aufwendungen			
		insgesamt	davon		
			Bezüge von Handelswaren	Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Bruttoentgelte
Mill. Euro					
55	Beherbergung	2 133	4	387	559
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 027	3	361	524
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	88	1	21	31
553	Campingplätze	16	0	4	4
559	Sonstige Beherbergungsstätten	2	—	1	0
56	Gastronomie	5 878	68	2 256	1 756
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	2 647	48	983	753
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2 898	18	1 145	929
563	Ausschank von Getränken	333	3	128	74
55+56	Gastgewerbe darunter	8 012	72	2 643	2 316
561+563	Gaststättengewerbe	2 980	50	1 111	827



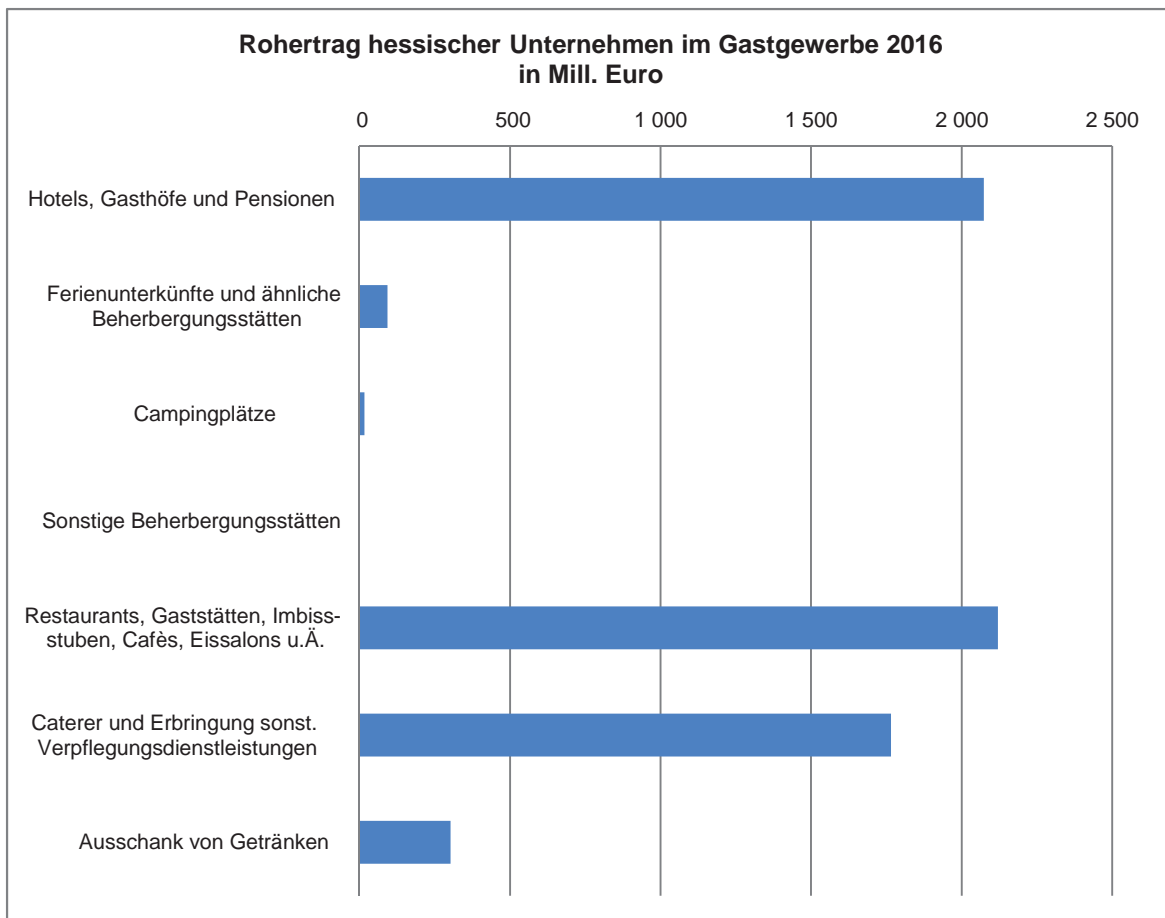
4. Aufwendungen und Bruttoinvestitionen in Sachanlagen im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Aufwendungen				Bruttoinvestitionen in Sachanlagen
		davon				
		Sozialabgaben	Mieten und Pachten	Betriebliche Steuern und Abgaben	Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen	
Mill. Euro						
55	Beherbergung	122	422	54	586	239
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	114	411	51	564	230
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	7	9	2	17	7
553	Campingplätze	1	1	1	4	2
559	Sonstige Beherbergungsstätten	0	0	0	1	0
56	Gastronomie	397	503	102	796	211
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben Cafés, Eissalons u.Ä.	180	338	58	287	125
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	198	119	33	456	75
563	Ausschank von Getränken	19	46	10	52	11
55+56	Gastgewerbe darunter	519	925	156	1 382	450
561+563	Gaststättengewerbe	199	384	68	340	136



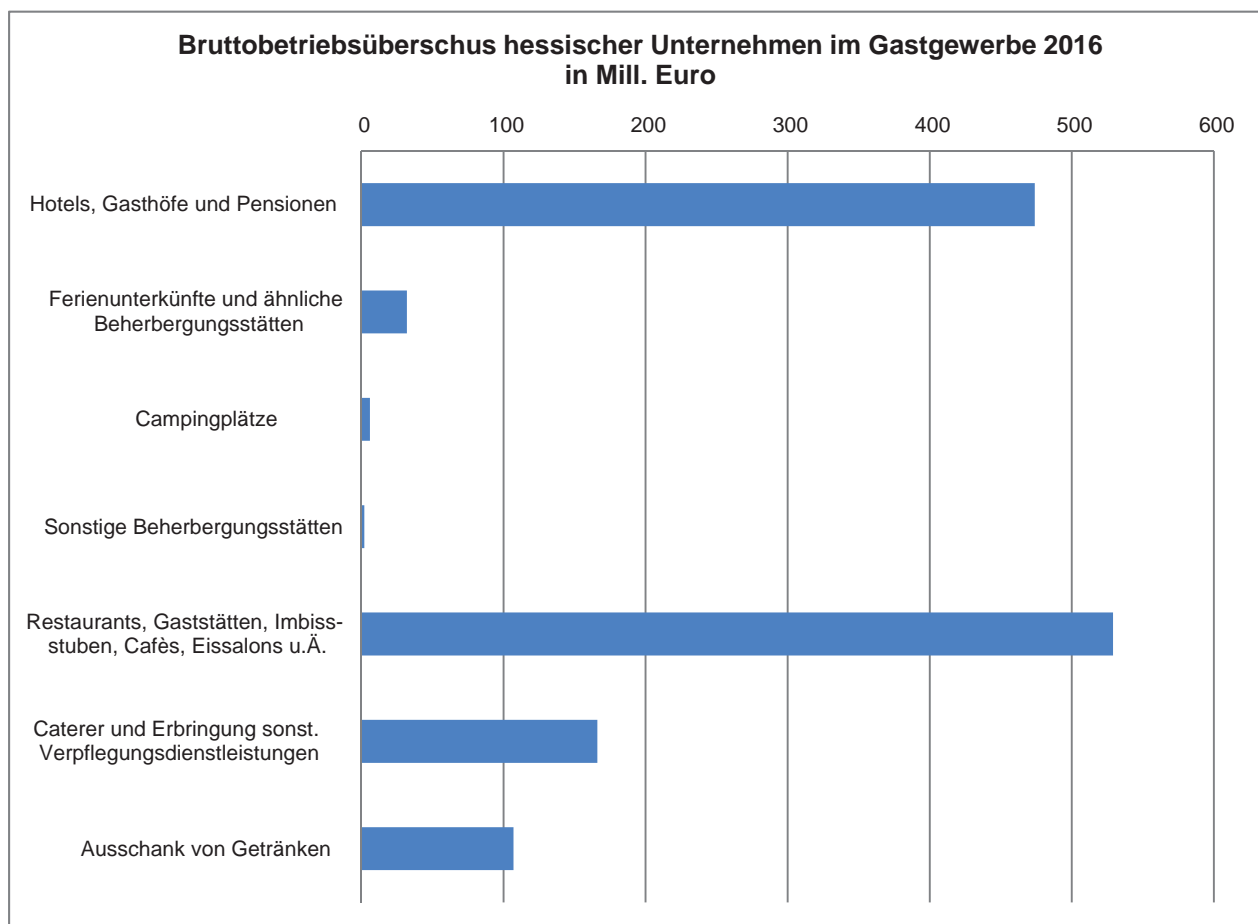
5. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008)	Rohertrag		Produktionswert	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	%	Mill. Euro	%
55	Beherbergung	2 185	84,8	2 642	102,6
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 073	85,1	2 498	102,5
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	93	81,2	119	103,6
553	Campingplätze	17	77,0	22	99,5
559	Sonstige Beherbergungsstätten	2	77,2	3	100,0
56	Gastronomie	4 189	64,4	6 605	101,5
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	2 120	67,4	3 127	99,3
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 765	60,3	3 042	103,9
563	Ausschank von Getränken	303	69,9	437	100,6
55+56	Gastgewerbe darunter	6 374	70,2	9 247	101,8
561+563	Gaststättengewerbe	2 424	67,7	3 564	99,5



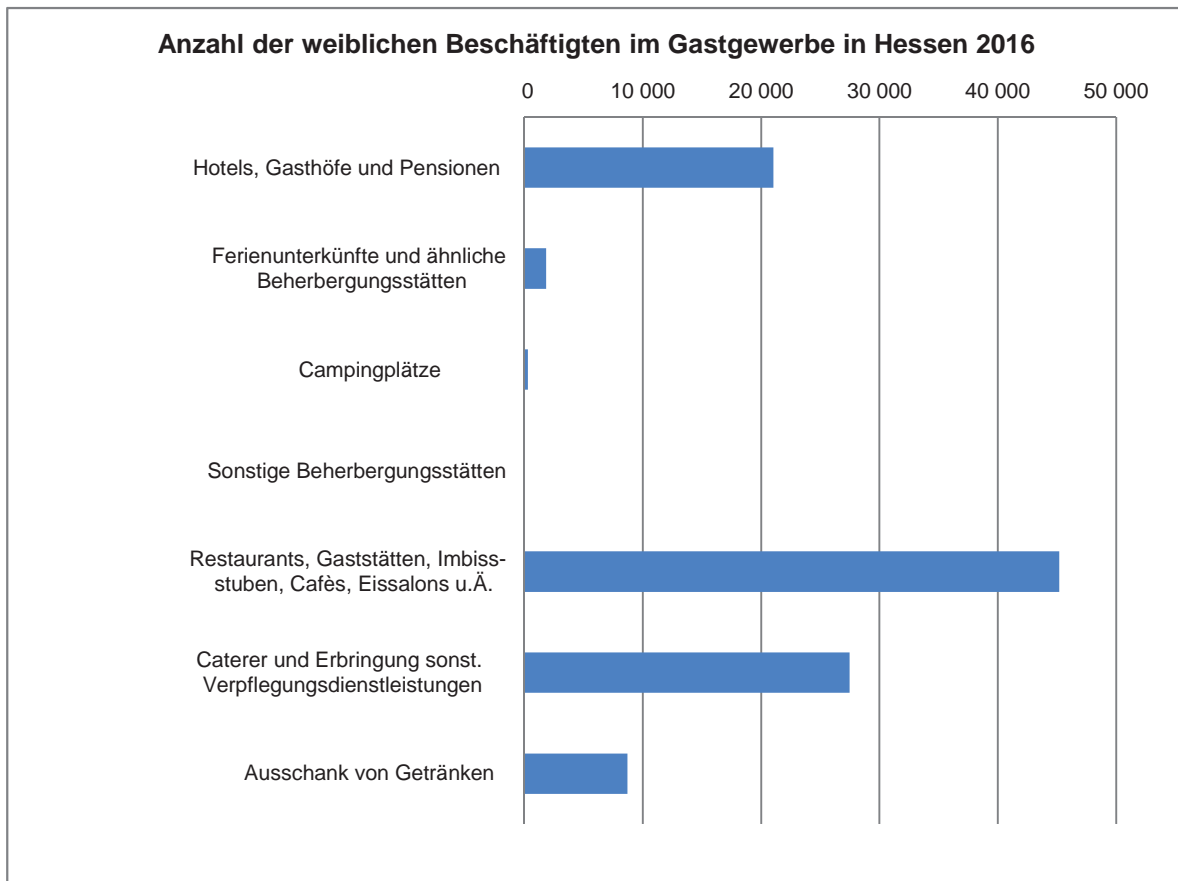
6. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008)	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	%	Mill. Euro	%
55	Beherbergung	1 195	46,4	513	19,9
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	1 112	45,6	474	19,5
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	70	61,2	32	27,7
553	Campingplätze	11	51,6	6	28,8
559	Sonstige Beherbergungsstätten	2	51,4	2	48,8
56	Gastronomie	2 954	45,4	801	12,3
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.	1 462	46,4	529	16,8
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 292	44,1	166	5,7
563	Ausschank von Getränken	200	46,1	107	24,5
55+56	Gastgewerbe darunter	4 149	45,7	1 314	14,5
561+563	Gaststättengewerbe	1 662	46,4	635	17,7



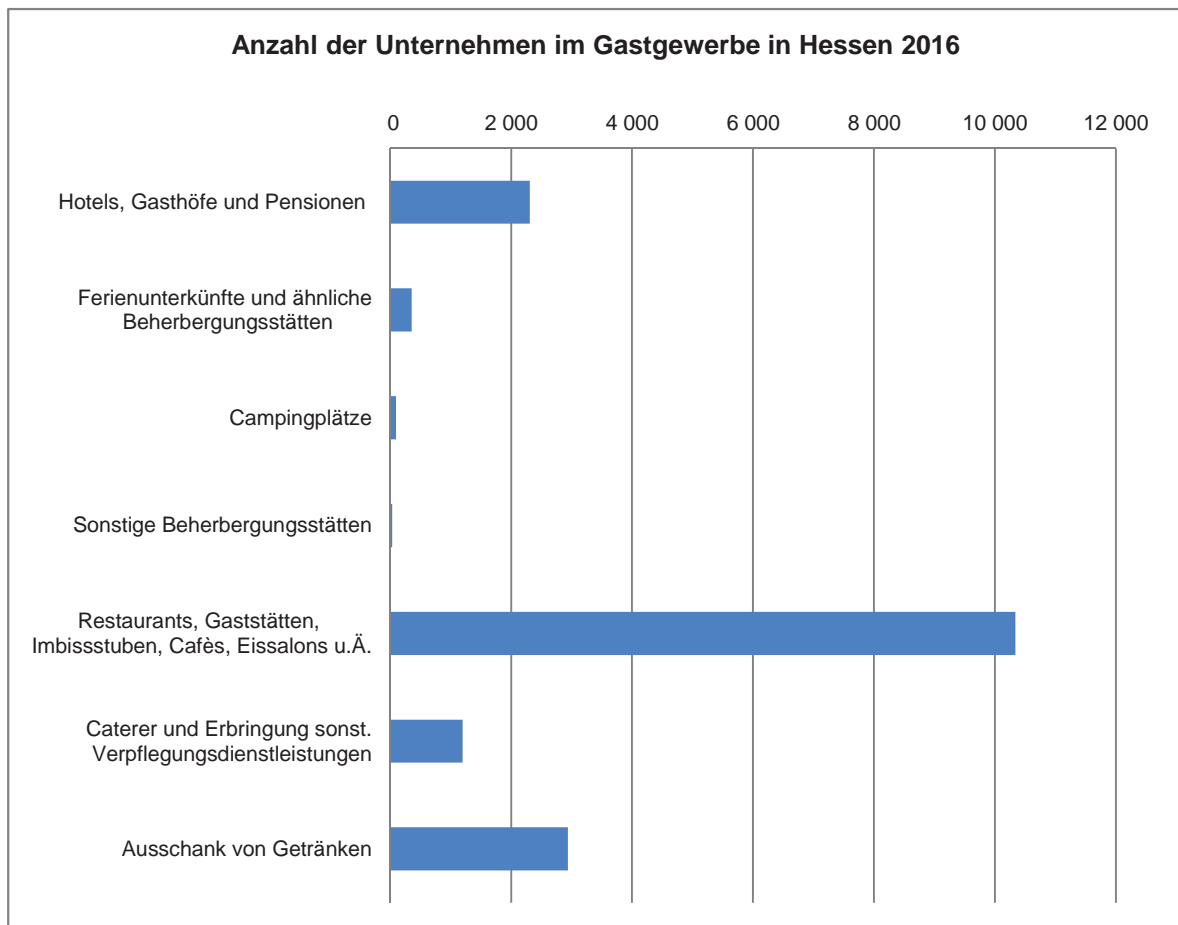
7. Beschäftigte nach Stellung im Beruf und Geschlecht im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Beschäftigte						
		insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	nach Stellung im Beruf			nach Geschlecht	
				tätige Inhaber	Arbeit- nehmer /innen	sonstige	weiblich	männlich
Anzahl am 30.09.2016								
55	Beherbergung	37 035	15 620	2 481	34 213	341	23 150	13 885
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	33 604	13 730	2 025	31 336	243	21 021	12 583
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	2 806	1 592	297	2 422	87	1 832	974
553	Campingplätze	576	291	119	447	11	290	286
559	Sonstige Beherbergungsstätten	49	7	40	9	—	7	42
56	Gastronomie	159 679	88 253	13 139	143 709	2 831	81 365	78 314
561	Restaurants, Gaststätten, Imbiss- stuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	92 037	52 297	9 434	80 937	1 666	45 194	46 843
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	51 435	26 953	993	50 442	—	27 466	23 969
563	Ausschank von Getränken	16 207	9 003	2 712	12 330	1 165	8 705	7 502
55+56	Gastgewerbe darunter	196 714	103 873	15 621	177 922	3 171	104 515	92 199
561+563	Gaststättengewerbe	108 244	61 300	12 146	93 267	2 831	53 899	54 345



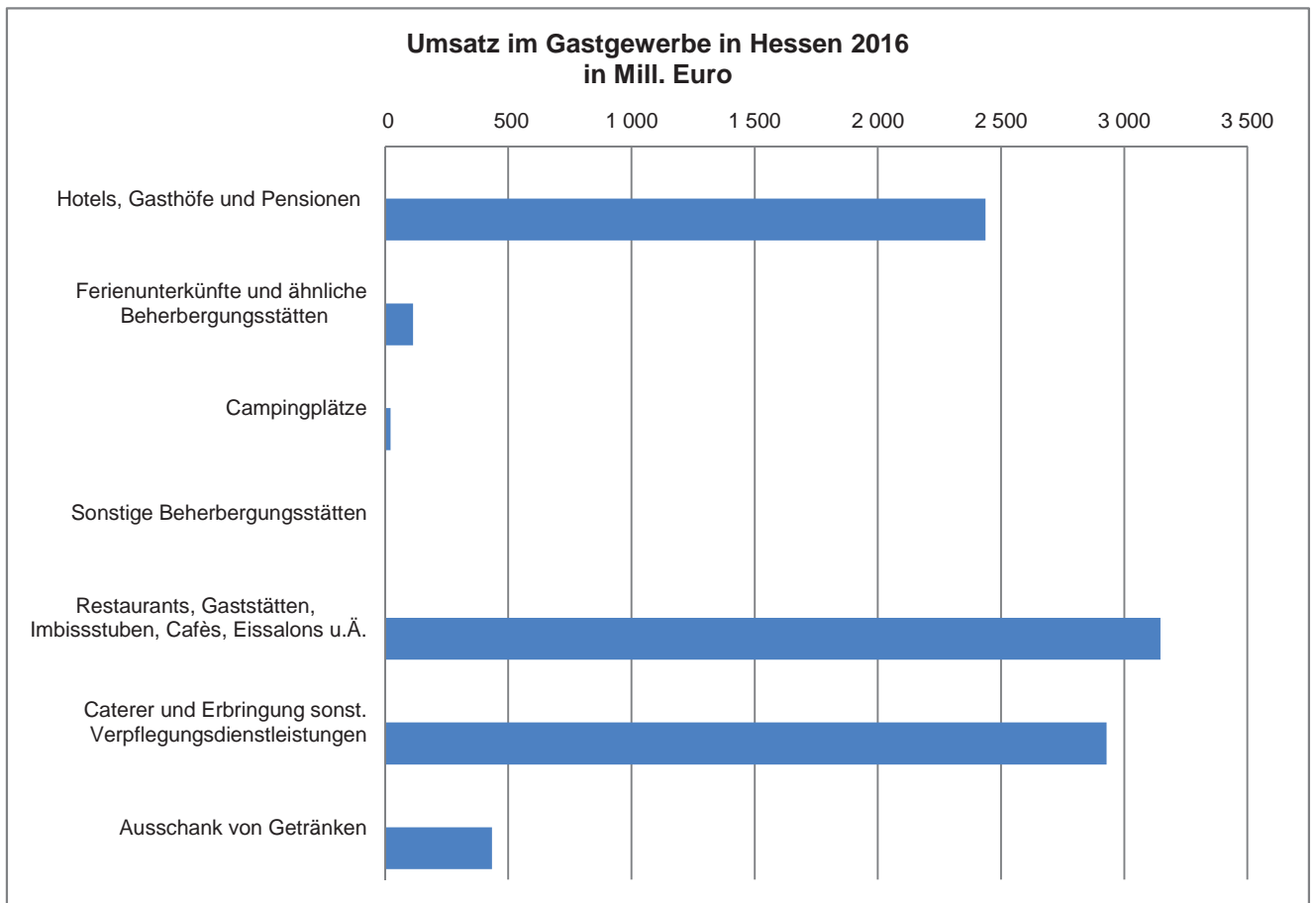
8. Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte
		Anzahl am 31.12.2016		Anzahl am 30.09.2016
55	Beherbergung	2 800	3 255	37 035
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 309	2 699	33 604
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	356	414	2 806
553	Campingplätze	99	101	576
559	Sonstige Beherbergungsstätten	36	41	49
56	Gastronomie	14 475	18 171	159 679
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.	10 337	11 508	92 037
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	1 198	3 631	51 435
563	Ausschank von Getränken	2 940	3 032	16 207
55+56	Gastgewerbe darunter	17 275	21 426	196 714
561+563	Gaststättengewerbe	13 277	14 540	108 244



**9. Umsatz, Aufwendungen, Bruttoinvestitionen, Rohertrag und
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten im Gastgewerbe in Hessen 2016
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)	Umsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Rohertrag	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten
		Mill. Euro			%	Mill. Euro
55	Beherbergung	2 576	2 133	239	84,8	1 195
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2 437	2 027	230	85,1	1 112
552	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	114	88	7	81,2	70
553	Campingplätze	22	16	2	77,0	11
559	Sonstige Beherbergungsstätten	3	2	0	77,2	2
56	Gastronomie	6 509	5 878	211	64,4	2 954
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	3 147	2 647	125	67,4	1 462
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2 928	2 898	75	60,3	1 292
563	Ausschank von Getränken	434	333	11	69,9	200
55+56	Gastgewerbe darunter	9 085	8 012	450	70,2	4 149
561+563	Gaststättengewerbe	3 582	2 980	136	67,7	1 662



10. Umsatz nach Tätigkeitsbereichen im Gastgewerbe in Hessen 2016 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation	Wirtschaftszweig (Klassifikation der Wirtschaftszeige, Ausgabe 2008)	Umsatz (aus)								Umsatz aus E-Commerce
		Insgesamt	Gastgewerbe (davon aus)				Handel	sonstigen Dienstleistungstätigkeiten	Herstellung, Verarbeitung	
			zusammen	Beherbergung	Gaststättenleistungen	Kantinen- und Cateringleistungen				
Mill. Euro	%									
55	Beherbergung	2 576	92,9	67,9	24,5	0,5	0,4	6,5	0,2	27,2
551	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	2 437	92,7	67,8	24,5	0,4	0,4	6,7	0,1	28,3
552	Ferienunterkünfte u. Ä.	114	95,5	65,9	26,5	3,0	0,9	3,2	0,4	9,0
553	Campingplätze	22	95,2	81,1	13,4	0,7	3,7	1,1	0,0	3,0
559	Sonst. Beherbergungsstätten	3	99,2	99,2	—	—	—	—	0,8	5,7
56	Gastronomie	6 509	97,1	1,5	52,3	43,4	1,6	1,1	0,2	1,6
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u. Ä.	3 147	96,7	2,4	93,3	1,0	2,2	0,9	0,3	2,0
562	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	2 928	97,6	0,5	1,8	95,3	1,0	1,1	0,2	1,3
563	Ausschank v. Getränken	434	96,8	1,4	95,1	0,4	0,9	2,0	0,3	0,6
55+56	Gastgewerbe darunter	9 085	95,9	20,3	44,4	31,2	1,2	2,6	0,2	8,8
561+563	Gaststättengewerbe	3 582	96,7	2,3	93,5	0,9	2,0	1,0	0,3	1,8

